

Hennes in Gefahr

Es war vor ca. 2 Jahren, am 03.03.2016, in Riehl am Kölner Zoo. Als Simon acht Jahre alt war, war er mit seinen Eltern im Kölner Zoo. Sie gingen beim Hennes vorbei, weil Simon ihn angucken wollte. Simon sah ihn aber nicht. Er holte seinen Vater und seine Mutter. „Mama! Papa! Kommt mal schnell.“, rief Simon. „Warum?“, fragte sein Vater. Simon antwortete: „Der Hennes ist weg!“ Als seine Mutter ankam, sagte Sie ganz leise: „Vielleicht hat der 1. FC Köln ja ein Spiel?“. „Nein!“, brüllte Simons Vater. „Die spielen erst morgen gegen Gladbach.“, antwortete er weiter. Aber als sie genau hinsahen, sahen sie ihn doch. Er war in der hintersten Ecke. „Was? Was ist das?“, rief Simon, „Das ist doch nur eine Puppe die wir der Hennes aussieht.“. Wir müssen die Polizei rufen sagte einer der Menschen der alles mitbekommen hatte. Der Erste zückte bereits sein Handy. Simon sagte: „Nein, wir können erstmal selbst nach Fingerabdrücken suchen.“ „Ja, gute Idee!“, rief die Menge. „Aber nur unter einer Bedingung“, sagte Simon, „nur jeder der Handschuhe dabei hat, kann mitsuchen.“.

Zehn Minuten später...

Keiner hatte etwas gefunden. „Dann müssen wir jetzt eben doch die Polizei rufen.“ sagte eine ältere Frau mit Rollator. Aber drei junge Männer sagten: „Nein! Wir können doch noch mal gucken.“. Die drei Männer hatten Masken auf. Da kam Kommissar Schlotterteich. Er hatte einen Anruf bekommen, dass der Hennes weg ist. Die drei Männer gingen, aber Kommissar Schlotterteich fiel etwas auf. Die Drei probierten weg zu gehen und wurden immer schneller. Kommissar Schlotterteich rief: „Stehen bleiben, im Namen des Gesetzes!“ . Sie wurden noch schneller und verschwanden hinter der nächsten Ecke in der Nähe des Ausgangs. Kommissar Schlotterteich sagte: „Die werde ich mir noch holen.“. „Glaubst du wirklich, dass die Hennes gestohlen haben?“, fragte Simon. „Ja“, antwortete Kommissar Schlotterteich. Simon sagte: „Ich glaube ja die ältere Frau war es...“. „Mhm, stimmt. Die Frau mit dem Rollator haut ab. Schnell hinterher!“ rief der Kommissar. „Seht mal, das ist eine junge Frau und gar keine Alte!“, stellte Simon fest: „die holen wir nicht mehr ein. Wir schlafen erstmal darüber, würde ich sagen.“ „Gute Idee!“, erwiderte Kommissar Schlotterteich.

Am nächsten Morgen wurde im Radio gesagt, dass der Hennes weg ist, aber schon fast wiedergefunden wurde, weil zwei der Diebesbande bereits verhaftet werden konnten. Als Simon das hörte rannte er zu Kommissar Schlotterteich und sie gingen zusammen auf Verbrecherjagd.

Zwei Stunden später...

„Herr Kommissar“, sagte Simon, „guck mal ich habe das Geheimversteck gefunden. Komm, wir fangen die Diebe. Sie verstecken sich im Kölner Dom.“ Vorsichtig betraten die Zwei den Dom und gingen die steile Wendeltreppe in Richtung der Turmspitzen hoch. Plötzlich sahen sie die zwei übrigen Verbrecher und den Hennes. Die Diebe bemerkten jedoch die zwei Detektive und rannten los in Richtung Ausgang. Simon und Kommissar Schlotterteich nahmen die Verfolgung auf. Als die beiden keuchend an der Domtür ankamen, waren die Diebe bereits verhaftet. Kommissar Schlotterteich hatte nämlich bereits Verstärkung geholt. Simon und der Kommissar rannten zurück nach oben und kümmerten sich um den Hennes. Sie brachten ihn so schnell sie konnten ins Rhein-Energie-Stadion wo der FC bereits mit 1:0 gegen Gladbach in Führung gehen konnte.

ENDE

(von Tom Lütkehoff, Klasse 4c, GGS Manderscheider Platz)